

Silvester in der Ramozhütte

Datum	2025-12-31
Tourenleiter/in	Florence Minikus
Kategorie	Ski- und Snowboardtouren
Wegangaben	Tag 1: +680 hm / 2h Tag 2: +700 / -1380 hm / 4h
Techn.	ZS-
Kond.	B

Bericht

Start in Arosa bei klirrender Kälte: -15 Grad, dafür strahlend blauer Himmel. Der Aufstieg zieht sich lange hin, ist flach, kalt und meist schattig, immer dem Bach entlang durchs Welschtobel. Die Finger frieren, doch wir geniessen die ruhige Winterstimmung. Nach gut drei Stunden taucht endlich die Ramozhütte auf. Ein Teil der Gruppe verschwindet sofort nach drinnen, um einzuheizen, während die anderen die Gelegenheit nutzen und noch weiter Richtung Erzhornsattel aufsteigen. Im Aufstieg gibt es kurz Sonne, ein echtes Geschenk, bevor es oben wieder windig und unangenehm kalt wird. Mit Vorfreude auf die warme Hütte fahren wir schliesslich ab. Ein kleiner Zwischenfall beim Wasserholen im Bach sorgt für einen nassen und gefrorenen Skischuh, was sich im Nachhinein als völlig unnötig herausstellt, denn in der Hütte ist es bereits angenehm warm. Unsere Kollegen haben nicht nur geheizt und viel Tee gekocht, sondern auch einen grossartigen Apéro vorbereitet. Wir geniessen die Wärme, das Zusammensein und die guten Gespräche. Später am Abend machen wir uns ans Fonduekochen und geniessen dieses gemütlich im kleinen Séparée, dem eigentlichen Frauenschlafzimmer. Lange halten wir nicht durch, noch vor Mitternacht geht es ins Bett und das bei angenehmen Temperaturen und einem leichten Käsegeruch im Raum. Am nächsten Morgen starten wir mit Masala Chai und Frühstück in den Tag, bevor die ganze Gruppe wieder gemeinsam loszieht. Erneut steigen wir zum Erzhornsattel auf, mit dem Plan, oben zu entscheiden, ob eine Abfahrt möglich ist. Die Verhältnisse wirken jedoch zu steil und zu heikel, weshalb wir uns dagegen entscheiden und wieder dem Bach entlang Richtung Arosa abfahren. Für die Splitboarderinnen ist der Rückweg anstrengend, es muss viel gelaufen und getragen werden. Am Ende kommen wir alle erschöpft, leicht unterkühlt, aber glücklich in Arosa an - keine spektakuläre Abfahrt, dafür ein stimmiges und unvergessliches Silvestererlebnis.

Fotos



